

Stäfa, 9. Februar 2015

Liebe Mitglieder des stäfART Vereins

Gerne lade ich euch für die kommende 12. Generalversammlung vom Freitag, 10. April 2015 im Singsaal des Schulhauses Moritzberg ein. Ab 18:30 Uhr ist ein Apéro bereit, der offizielle Teil beginnt um 19:30 Uhr. Wie immer wird nach der GV genügend Zeit für einen gemütlichen Ausklang bleiben.

Dieser Einladungsbrief enthält den **Jahresbericht 2014**, wobei ich wegen der anstehenden Neuwahlen in den Vorstand über das Vereinsjahr 2014 hinaus auch die Aktivitäten bis zur GV im April 2015 kommentiere.

**Erneuerung von Konzept und Vorstand der stäfART.** Wie an der GV vom April 2014 beschlossen erging an die Vereinsmitglieder ein Aufruf, sich für die Mitarbeit in einer Kommission zu melden, welche Vorschläge für die „Auffrischung“ der stäfART ausarbeiten sollte. Ein Interesse an dieser Kommission war aber offenbar nicht vorhanden, es meldete sich niemand.

Wie vor einem Jahr angekündigt werden an der GV 2015 der Präsident Fredy Wüthrich sowie Susanne Gremminger und Doris Baumeler zurücktreten. Auch Wolf Seemann hat sich zu diesem Schritt entschlossen. Bereits im Lauf von 2014 trat Cornelia Stocker aus beruflichen und privaten Gründen aus dem Vorstand zurück.

Erfreulicherweise war die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern sehr erfolgreich. Christoph Portmann und Karin Hirschtbühl erklärten sich spontan bereit zu kandidieren, Christoph auch als Präsident. Nach einer zweiten Runde von Anfragen nahmen auch Rita Steiner und Adelheid Mayr probeweise an Vorstandssitzungen teil und werden sich an der GV ebenfalls für eine Wahl in den Vorstand zur Verfügung zu stellen.

Heidi Nil und Ursula Rentsch werden im Vorstand verbleiben und zusammen mit den vier neuen Mitgliedern die Kontinuität der Vereinsarbeit sicherstellen.

**Anlässe.** Im Frühjahr 2014 fand ein Besuch der Ausstellung von Gerhard Richter im Kunstmuseum Winterthur statt. Die 17 Teilnehmer der stäfART erhielten in einer Führung interessante Informationen, die durch blosses Betrachten der Exponate nicht zugänglich gewesen wären. Die Werke von Gerhard Richter faszinieren auf unterschiedliche Weise: durch ihre Vielfalt, durch ihre einnehmende, zum Teil auch irritierende Wirkung auf den Betrachter, sowie durch die ingenios und ideenreich entwickelten eigenen Techniken.

Am Samstag, 1. Februar 2014 fand die **Jurierung** für die stäfART 14 im gewohnten Rahmen im Schulhaus Moritzberg statt. Der Singsaal wurde uns einmal mehr unentgeltlich durch die Schule zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank! Bereits am folgenden Montag fanden die Teilnehmenden den Entscheid der Jury in ihren Briefkästen vor. Während die Juryentscheide je nach dem mit mehr oder weniger Freude zur Kenntnis genommen wurden, erklärte noch am Montagvormittag ein von der Jury nicht akzeptiertes Mitglied den Austritt aus dem Verein.

Die **stäfART** vom 7. bis 9. November 2014 bleibt als gelungener Anlass unvergessen. Ganz besonders der gut besuchte Eröffnungsanlass am Vorabend der stäfART hatte entscheidend zum guten Gesamteindruck beigetragen. Auch das Abschlussessen der Ausstellenden in der Villa Sunneschy kam gut an.

Wie an der letzten GV angekündigt wurde der **Eröffnungsanlass** von Christoph Portmann organisiert. Mit der Wahl des StadtTheaters als Lokal, der eindrucklichen Aufführung von dessen Theatertruppe und dem Beizug der benachbarten Lanzeln als Lieferant des Apéro riche kam ein

Anlass zustande, der durchwegs begeisterte Kommentare auslöste. In launigen Ansprachen zeigten die Gemeindepräsidenten von Stäfa und Meilen ihre Wertschätzung für die stäfART. Für die stimmungsvolle Dekoration sorgte Karin Hirschbühl, die während der stäfART auch das Café im Museum zur Farb betrieb und daraus erst noch einen schönen Überschuss an die Vereinskasse ablieferte. Ganz herzlichen Dank an Christoph und Karin für ihre tolle Arbeit!

Als Gäste der stäfART 14 wurden uns durch den Präsidenten des Ortsmuseum Meilen eine Gruppe dortiger Kunstschaffender vermittelt. Als Ausstellungsort für diese Gastgruppe wurde die Villa Sunneschy gewählt. Die Gemeinde als Besitzerin der Liegenschaft ergänzte auf unsere Anregung hin die Beleuchtung der Ausstellungsräume, und mit dem Wirt konnten wir einen Verzicht auf Mietkosten für die Räume aushandeln.

Die stäfART 14 war nicht nur einmal mehr ein vielseitiges, erfreuliches Erlebnis, sondern auch in Zahlen ausgedrückt ein schöner Erfolg. Das beiliegende Blatt „Umfrageergebnisse zur stäfART 2014“ zeigt steigende Besucherzahlen und einen zunehmenden finanziellen Erfolg der Ausstellenden.

Der Anlass fand auch in der lokalen Presse gebührend Beachtung. Eine Delegation des Vorstandes durfte anlässlich eines Besuchs bei der Redaktion der Zürichsee Zeitung deren Aufmerksamkeit auf die stäfART lenken. Als Resultat erschienen nebst den gesponserten Inseraten gleich drei redaktionelle Artikel über die stäfART, zwei vor und einer nach dem Anlass.

Kaum war die stäfART 14 zu Ende, konnten deren Teilnehmer bereits über die im Mai 2015 in Ortsmuseum Meilen geplante Ausstellung informiert werden. Deren Vorbereitungen sind weit gediehen. Am 28. Januar 2015 fand im Ortsmuseum Meilen ein Informationsabend statt, an welchem auch der Name „stäfARTmeilen“ festgelegt wurde. Die Vernissage wird am 8. Mai 2015 sein, die Finissage am 25. Mai. Am Sonntag, 17. Mai findet im Rahmen der Ausstellung eine Lesung von Heinz Wegmann statt.

Zum Abschluss ein Blick auf die **finanzielle Situation** des Vereins, die dank grosszügiger Sponsoren, sinkender Preise für Drucksachen und umfangreicher Eigenleistung recht erfreulich ist:

Das Budget 2014 sah noch einen Verlust von Fr. 4200.- vor, effektiv konnte mit einem solchen von Fr. 1554.70 abgeschlossen werden. Das Budget der stäfART 14 und der laufenden Vereinstätigkeit ist praktisch ausgeglichen. Auf die Anschaffung neuer Banner wurde vorerst verzichtet. Die Vereinsrechnung konnte den neu auf Fr. 400.- reduzierten Teilnehmerbeitrag für die stäfART problemlos verkraften.

**Abschied.** Dieser Jahresbericht ist der letzte, den ich als Präsident des stäfART Vereins schreibe. In den vergangenen 10 Jahren im Vorstand, wovon 6 Jahre als Präsident, durfte ich viel Erfreuliches, Spannendes, Anregendes, nur selten Nervenaufreibendes erleben. Ich schaue zufrieden und dankbar auf diese Zeit zurück und freue mich, dass der Verein gleich vier neue, engagierte Vorstandmitglieder bekommt.

Ganz besonders danke ich meinen Mitstreiter-Innen im Vorstand. Die freundschaftliche, engagierte und stets konstruktive, oft auch lustige Zusammenarbeit im Vorstandsteam werde ich missen. Sie hat ermöglicht, die stäfART als geschätzten Bestandteil der lokalen Kulturagenda zu festigen.

Zunächst aber freue ich mich auf eine anregende 12. GV des stäfART Vereins 2015 und auf eine aktive und engagierte Beteiligung vieler Mitglieder!

Mit herzlichen Grüssen



Fredi Wüthrich  
Präsident